

Medienmitteilung vom 18. November 2018

Rosmarie Quadranti mit Kinderrechten konfrontiert

Trogen – Vom 15. bis 18. November, kurz vor dem internationalen Tag der Kinderrechte am 20. November, hat im Kinderdorf Pestalozzi die Kinderkonferenz stattgefunden. Bei dieser diskutierten 61 Kinder aus der Deutschschweiz über ihre Rechte als Kinder. Die 10- bis 13-Jährigen erarbeiteten Forderungen, in welchen Bereichen die Kinderrechte besser umgesetzt werden müssen. Diese haben sie am Sonntag, 18. November, der Zürcher Nationalrätin (BDP) Rosmarie Quadranti übergeben.

Während der viertägigen Konferenz haben sich die Kinder intensiv mit ihren Rechten auseinandergesetzt. In drei Workshops debattierten sie, was ihre Rechte sind und arbeiteten unter anderem am Schattenbericht für den UN-Kinderrechtsausschuss mit. Der Schattenbericht deckt auf, wo die Kinderrechte nicht oder zu wenig angewandt werden. Lynn aus Bern erzählt, wo sie Verbesserungsbedarf sieht: «Bei Themen, die Kinder betreffen, sollten Kinder auch abstimmen dürfen.»

Kinder richten Forderung an Politik

Am Sonntag sind Nationalrätin Rosmarie Quadranti sowie die Kinderlobbyisten Linda Estermann, Yael Bloch, Jonas Wenger und Frédéric Mader an die Kinderkonferenz eingeladen worden, damit die Kinder ihre Forderungen übergeben konnten. Eine der Forderungen der Kinder lautete zum Beispiel: «Wir fordern, dass Kinder zu Hause keine Gewalt mehr erleben müssen.» Auch haben sich die Kinder mit dem Thema Nachsitzen in der Schule auseinandergesetzt. Sie sind zum Schluss gekommen, dass eine willkürliche Entscheidung der Lehrperson, ob jemand nachsitzen muss oder nicht, die Freizeit der Kinder tangiert. Rosmarie Quadranti, Nationalrätin und Stiftungsratspräsidentin der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, soll als Empfängerin dieser Forderungen, ebendiese in die politische Arbeit in Bundesbern einfließen lassen «Kinderrechte sind für alle Kinder der Welt wichtig. In Bern gibt es Gruppen die sich mit dem Thema Kinderrechte befassen. Politische Forderungen brauchen oft einen politischen Vorstoss», sagt Rosmarie Quadranti.

Positive Bilanz

Die Kinderkonferenz fand bereits zum dritten Mal statt, damit sich Kinder für ihre Rechte stark machen können und gehört werden. Zurück in ihren Schulklassen werden die Teilnehmenden ihre Mitschülerinnen und Mitschüler über die Kinderrechte aufklären. Die Konferenz ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und der Kinderlobby Schweiz.

Medienkontakt

Veronica Gmünder

Fachperson Kommunikation

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Kinderdorfstrasse 20

9043 Trogen

v.gmuender@pestalozzi.ch

+41 71 343 73 32

Über die Kinderkonferenz

61 Kinder aus der Schweiz sprechen an der Kinderkonferenz über ihre Rechte. In den verschiedenen Kursen lernen sie die Kinderrechte kennen und diskutieren, in welchen Bereichen sie besser umgesetzt werden sollten. Die Nationalrätin Rosmarie Quadranti hat die Forderung stellvertretend für das Patronatskomitee, bestehend aus ihr, dem Nationalrat Mathias Reynard sowie Ständerat Andrea Caroni, entgegengenommen, und wird sich auf politischer Ebene für die Umsetzung derer einsetzen. Die Kinderkonferenz wird organisiert von der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und der Kinderlobby Schweiz.

Über die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ist ein international tätiges Kinderhilfswerk. Seit 1946 stehen Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit. Das Kinderdorf in Trogen ist ein Ort der Friedensbildung, an dem Kinder aus der Schweiz und dem Ausland im Austausch lernen, mit kulturellen und sozialen Unterschieden umzugehen. In zwölf Ländern weltweit ermöglicht die Stiftung benachteiligten Kindern den Zugang zu qualitativ guter Bildung.

www.pestalozzi.ch

Über die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV)

Die SAJV ist der Dachverband der Jugendorganisationen in der Schweiz und ein Kompetenzzentrum für Jugendförderung und Jugendpartizipation. Sie berät den Bund in Expertengremien und ist kompetente Ansprechpartnerin für Stiftungen und andere Akteure der Jugendarbeit. Sie ist auch das Sprachrohr der Jugend in der Politik. Die SAJV lobbyiert für die Jugend im Bundeshaus – und sie gibt den Jugendlichen selbst das Wort.

www.sajv.ch

Über die Kinderlobby Schweiz

Die Kinderlobby Schweiz setzt sich für die Umsetzung der Kinderrechte ein und fördert dabei insbesondere das Recht auf Partizipation. Ihre Vision ist es, dass Kinder die Gesellschaft von heute und morgen als gleichberechtigte Partnerinnen und Partner mitgestalten. Die Kinder haben ein Recht darauf, sich zu informieren, sich mitzuteilen und in ihren Anliegen ernst genommen zu werden. Die Kinderlobby unterstützt die Umsetzung dieser Rechte mit einer jährlich stattfindenden Kinderkonferenz, mit Lobbying auf politischer Ebene, mit fachlicher Weiterbildung und mit der Beratung von Partizipationsprojekten. www.kinderlobby.ch